

Buchneuheit

## Nicolaus Schmidt – KOSMOS GAYHANE

Das erste Buch zu Gayhane im SO36 in Berlin, dem HomoOriental Dancefloor – House of Halay. Zum 22. Geburtstag von Gayhane am 30.01.2021 erscheint ein aufwändiges und mondänes Buch: eine Mappe/ »Dreideckenband« im Schuber – mit einem Multiple (ein Künstlerbuch in Farbe) sowie einem Magazin in Schwarz-Weiß.

Das Erscheinen des Buches sollten drei Veranstaltungen begleiten, im SO36, im Schwulen Museum und in der Kunststiftung K52. Die Pandemie verhindert diese kultur. Veranstaltungen. Eine Katalogpräsentation mit ausgewählten Arbeiten von Nicolaus Schmidt aus dem Zyklus zu GAYHANE ist dennoch zu sehen:

**ab Sa. 30. Januar bis zum 5. März 2021 bei Kunstbücher K52\* | 14 – 18 Uhr**

Joachimstr. 17 / Ecke Auguststraße | 10119 Berlin (jeweils Mi – Sa)

\*Die Realisierung der Veranstaltung erfolgt gemäß der zu diesem Zeitpunkt geltenden SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung des Landes Berlin.

In Gayhane, das »House of Halay«, treffen sich Lesben, Schwule, »Heten«, Männer mit Bart und Tunten auf Highheels. »Hane« steht im Arabischen und im Türkischen für Haus, Gayhane bedeutet also etwas Ähnliches wie Schwulenhaus. Gayhane ist eine Welt für sich und so hat Nicolaus Schmidt für diesen orientalischen Kosmos der Diversität eine eigene Schrift entwickelt. Sie liest sich wie das Arabische und Hebräische von rechts nach links. Das Künstlerbuch wird also von hinten nach vorn gelesen. Wenn man das Buch durchblättert, kann man Bilder und Texte sehen, aber diese Texte nicht lesen. Es ist wie ein Eintauchen in eine andere Kultur. Nicht Ägypten, nicht Oman. Nein, Gayhane im SO36.

Gayhane ist ein geschützter Raum, es darf nicht fotografiert werden. Nicolaus Schmidt konnte dort jedoch in Kooperation mit Fatma Souad von 2002 bis 2006 eindruckliche Porträts aufnehmen und entwickelte für den Gayhane-Kosmos eine orientalisch anmutende Schrift aus Körperformen. Entstanden ist ein Buch als Kunstwerk.

Im Schwarz-Weiß-Magazin beleuchten Texte von İpek İpekçioğlu, Fatma Souad und Kira Kosnick die queere und migrantisch geprägte Clubkultur. Helen Adkins schreibt über das Kunstprojekt von Nicolaus Schmidt und die Gedichte, die hinter der verschlüsselten Schrift stehen. Diese sind Fragmente aus einem Gedichtzyklus der deutschen Romantik – bekannt durch die »Winterreise« von Schubert, geschrieben von Wilhelm Müller. Im Buch KOSMOS GAYHANE trifft deutsche Romantik auf Arabische und Türkische Populärmusik. In beiden erscheint Liebesschmerz tief wie ein Ozean und schwarz wie die Nacht.

Mehr Informationen zum Buch: <https://www.artinflow.de/nicolaus-schmidt/>  
Nicolaus Schmidt – GAYHANE, Mappe mit Multiple und Magazin, 29,5 x 24 cm, Dt./Eng., 99,00 EUR  
**Vorzugspreis bis 5. März bei Kunstbücher K52 für 66 EUR**, ISBN 978-3-938457-50-4

Einen Gesprächstermin mit Fatma Souad, Sabuha Salaam (SO36) oder auch Nicolaus Schmidt können Sie über 0178 540 0918 oder [nicolaus.schmidt@gmx.de](mailto:nicolaus.schmidt@gmx.de) verabreden.